

Julia Drumm

Lernzirkel

Zum ablativus absolutus

≡book

Vandenhoeck & Ruprecht

Lernzirkel

Zum ablativus absolutus

Von Julia Drumm



Vandenhoeck & Ruprecht

Abbildungsnachweis:

Umschlagabbildung: Musée du Louvre (Foto: M. u. P. Chuzeville)

»Wolken« und Piktogramme: Dietmar Griesse, Laatzen.

Station 2, Üc: Artemis & Winkler Verlag, Düsseldorf/Zürich 1994

Alle anderen Zeichnungen: Julia Drumm, Theisbergstegen

ISBN 3-525-71001-1

© 2005, 2000 Vandenhoeck & Ruprecht GmbH & Co. KG, Göttingen / www.v-r.de

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Verlages öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung für Lehr- und Unterrichtszwecke. Printed in Germany.

Satz: Schwarz auf Weiß GmbH, Hannover

Druck und Bindung: Hubert & Co., Göttingen

Lernzirkel zum Ablativus absolutus

1. Didaktisch-methodische Bemerkungen

1.1 Didaktischer Ansatz und Eingrenzung des Themas »Ablativus absolutus«

Der Lernzirkel folgt dem Ansatz von Dr. Gerhard Fink (in: Fink, Maier, Konkrete Fachdidaktik Latein, Oldenbourg Verlag 1996, S.48-51), der den Ablativus absolutus als eigenständigen »Minisatz« versteht, der in einen Hauptsatz eingefügt ist. Der »Abl. abs.-Satz« wird schrittweise mit dem Hauptsatz zusammengeführt, indem Zeitverhältnisse und Sinnrichtungen geklärt und deutsche Übersetzungsmöglichkeiten vorgestellt werden.

Für die Auflösung eines Abl. abs. ergeben sich daraus drei Arbeitsschritte:

1. Den Abl. abs. im Kontext **Erkennen**.
2. Den Abl. abs. **Verstehen**, indem man ihn zunächst als selbständigen Satz wiedergibt, dann **Zeitverhältnis** und **Sinnrichtung** bestimmt.
3. Den Abl. abs. an den Hauptsatz **Anbinden** durch **Beordnung**, **Unterordnung** oder **Substantivische Wendung**.

Merksatz: **EVA SitZt im BUS**.

Folgende Besonderheiten des Abl. abs. werden im Lernzirkel aus Gründen der Übersichtlichkeit *nicht behandelt*:

- Statt des Partizips kann auch ein Substantiv oder ein Adjektiv stehen. (Die Verwendung eines Pronomens statt des Substantivs kommt zwar in einzelnen Beispielsätzen vor, wird aber nicht thematisiert.)
- Viele vorzeitige Ablativi absoluti stehen zwar im Passiv, können aber auch aktiv übersetzt werden (der sogenannte »kryptoaktive Abl. abs.«).

Die Behandlung dieser Besonderheiten soll nach Abschluss des Lernzirkels im Rahmen der fortlaufenden Lehrbucharbeit erfolgen.

1.2 Zeitpunkt des Einsatzes und Voraussetzungen

Der Lernzirkel kann zur Einführung oder zur Wiederholung des Abl. abs. eingesetzt werden. Er ist nicht an ein bestimmtes Lehrbuch gebunden.

Bei der Verwendung als **Einführung** sollte er *vor* die Lehrbuch-Lektion eingeschoben werden, in der der Abl.

abs. zum ersten Mal vorkommt. Der Lernzirkel setzt voraus, dass die Schüler die beiden Partizipien PPP und PPA kennen.

Zu **Wiederholungszwecken** kann der Lernzirkel zu jedem Zeitpunkt der Lehrbuch- oder Lektürephase eingesetzt werden. Eventuell müssen vorher die Bezeichnungen der Partizipien geklärt werden, da nicht alle Lehrbücher die Abkürzungen »PPP« und »PPA« verwenden.

Es ist von Vorteil, aber keine Voraussetzung, dass die Schüler die Methoden und Arbeitsweisen offenen bzw. eigenverantwortlichen Unterrichts kennen. Die Einführung in den Lernzirkel ist je nach Erfahrungsstand entsprechend zu gestalten.

1.3 Zeitansatz

Wird der Lernzirkel zur Einführung des Themas verwendet, sind je nach Alter und Vorerfahrung der Schüler sechs bis acht Unterrichtsstunden zu veranschlagen. Zur Wiederholung des Abl. abs. genügen vier bis sechs Unterrichtsstunden.

Nach Abschluss des Lernzirkels sollte eine Prüfungs- (z.B. informeller Test) und Auswertungsstunde eingeplant werden.

1.4 Konzeption des Lernzirkels (vgl. dazu den Laufzettel und Wegweiser)

Der Lernzirkel besteht aus sechs Stationen. Jede Station setzt sich zusammen aus **Einführung** (bei Station 0: Information) und **Übungen**.

Die **Stationen 1-5** führen in den Abl. abs. ein. Sie bauen inhaltlich aufeinander auf und müssen darum *der Reihe nach* bearbeitet werden.

Station 0 behandelt Grundlagen (Ablativformen und Partizipien) und kann jederzeit aufgesucht werden.

Bei den Einführungen gibt es in der Regel zwei Parallelstationen (Ea und Eb), die dasselbe Thema behandeln, aber unterschiedliche Eingangskanäle ansprechen (z.B. etwas an einem Modell ausprobieren *oder* eine Bilder Geschichte lesen). Hier kann der Schüler je *eine* der beiden Einführungsstationen auswählen.

Auch bei den Übungen gibt es Parallelstationen. Sie unterscheiden sich im Schwierigkeitsgrad (Üa ist in der Regel am leichtesten), in der Sozialform (Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit) und in der Art der Bearbeitung (schriftlich, als Spiel ...). Auch hier können die Schüler wählen, natürlich auch alle Übungen bearbeiten.



Die Symbole für die Arbeitsanweisungen auf den Stationen sind auf dem Wegweiser erklärt.

Um ein für alle Schüler verbindliches Grundwissen zu sichern sind einige Stationen verpflichtend zu bearbeiten. Auf dem Laufzettel sind sie durch **!** gekennzeichnet. Die Klammer { bedeutet, dass nur *eine* der beiden Parallelstationen Pflicht ist.

Die Schüler führen anhand des Laufzettels selbstständig Protokoll über ihre Arbeit. Am Ende der Unterrichtseinheit sollte der Lehrer den Laufzettel kontrollieren.

2. Tipps für die Einführung und Benutzung des Lernzirkels

2.1 Vorbereitung durch den Lehrer

- Jede der sechs Stationen sollte zur besseren Orientierung eine eigene Papierfarbe haben.
- Kopieren Sie Laufzettel, Wegweiser und die mit dem Symbol  versehenen Stationen in Klassenstärke. Sollte eine Station aus mehreren Seiten bestehen, heften Sie diese jeweils zu einem Exemplar je Schüler zusammen.
- Deponieren Sie die Lösungen der mit dem Symbol  versehenen Stationen in einem »Lösungsordner«.
- Kopieren Sie alle anderen Stationen drei- bis sechsmal und stecken Sie immer ein Exemplar mitsamt der dazugehörigen Lösung in eine Klarsichthülle. Die Station 0 muss (mit Ausnahme der »Aufgabenblätter« 0Üc) nur einmal kopiert werden.
- Kopieren Sie Karteikarten ebenfalls mehrfach auf Karton in der Farbe der Station. Schneiden Sie die Karteikarten entlang der Trennlinien (nur auf einer Seite eingezeichnet) aus.
Auf der Rückseite der Karten bei Station 5Ea müssen Sie einen Schrägstrich zur Selbstkontrolle durch die Schüler zeichnen.
- Stellen Sie Schieber (1Ea) und Drehscheiben (3Ea) in mehrfacher Ausfertigung her, damit für die Schüler keine Wartezeiten an den Stationen entstehen. Verwenden Sie auch hier Kopierkarton in der Farbe der Station.
- Laminieren Sie nach Möglichkeit alle Karteikarten und Modelle.
- Besprechen Sie ein bis zwei Kassetten für die Station 4Ea und organisieren Sie Kassettenrecorder mit Kopfhörern.
- Beschriften Sie Holzwürfel (erhältlich in Spielwarengeschäften) mit den Sinnrichtungen (3Üa) und den Übersetzungsmöglichkeiten (4Üa).

Der Lernzirkel ist so konzipiert, dass die vorbereitungsintensiven Stationen (v.a. 1Ea, 3Ea, 4Ea) auch entfallen können, da für jede dieser Stationen eine Parallelstation vorhanden ist. Allerdings würde ein Wegfall dieser erlebnisorientierten Stationen Qualität und Attraktivität des Lernzirkels für die Schüler deutlich herabsetzen und kann darum nicht empfohlen werden.

2.2 Einführung und Benutzung des Lernzirkels

- Erklären Sie *vor* der Arbeit am Lernzirkel anhand des Laufzettels und Wegweisers ausführlich den Aufbau des Lernzirkels, die verwendete Symbolik, das Protokollieren auf dem Laufzettel und die Arten der Selbstkontrolle.
- Die Stationen müssen gut zugänglich (auf einer Bankreihe oder dem Fensterbrett) aufgebaut werden. Die Schüler nehmen die Station, die sie bearbeiten möchten, an ihren Arbeitsplatz und legen sie anschließend wieder zurück.
- Bestimmen Sie für jede Station **Paten**, die für Aufbau, Abbau und Überprüfung der Vollständigkeit der Aufgaben verantwortlich sind (Zeitersparnis am Stundenanfang und -ende).
- Legen Sie **Lexika** bereit, damit die Schüler unbekannte Vokabeln nachschlagen können.
- Richten Sie einen »**Fragespeicher**« ein, damit Fragen und Probleme seitens der Schüler nicht unbeantwortet bleiben. Auf einem Plakat notieren die Schüler ihre Fragen. Diese werden zu einem geeigneten Zeitpunkt (z.B. Stundenbeginn oder -ende) gebündelt mit allen gemeinsam besprochen.
- Bedenken Sie die **veränderte Lehrerrolle** bei der Lernzirkelarbeit. Ziehen Sie sich möglichst ganz zurück und lassen Sie die Schüler selbstständig arbeiten.

Lernzirkel zum Ablativus absolutus

Laufzettel

Name: _____

Stationen			bearbeitet
0 Grundlagen	Info a	Ablativformen - alles klar?	[]
	Info b	Partizipien - alles klar?	[]
	Üa	Kreuzworträtsel	[]
	Üb	Kreuzverhör	[]
	Üc	Jagd auf Ablative	[]
1 Was ist ein Ablativus absolutus?	! Ea	Abl. abs. kennen lernen (Schieber)	[]
	! Eb	Abl. abs. kennen lernen (Bildergeschichte)	[]
	! Üa	Den Blick geschärft (Abl. abs. erkennen)	[]
	! Üb	Adlerauge (Abl. abs. im Text finden)	[]
	! Üc	Selbst ist der Mann/die Frau (Abl. abs. bilden)	[]
	! Üd	Erste Hilfe im Deutschen (Hilfsübersetzungen)	[]
2 Zeitverhältnisse	! E	Zeitverhältnisse kennen lernen	[]
	! Üa	Vorher oder gleichzeitig? (Zeitverhält. bestimmen)	[]
	! Üb	Tatzeit gesucht (Zeitverhältnisse bestimmen)	[]
	! Üc	PPA oder PPP? (Abl. abs. bilden)	[]
	! Üd	Zeitverschiebung (Hilfsübersetzungen)	[]
3 Sinnrichtungen	! Ea	Sinnrichtungen kennen lernen (Drehscheibe)	[]
	! Eb	Sinnrichtungen kennen lernen (Zeichnungen)	[]
	! Üa	Das Partizip - ein Chamäleon (Sinnr. durchspielen)	[]
	! Üb	Volltreffer (die richtige Sinnrichtung treffen)	[]
4 Übersetzungsmöglichkeiten	! Ea	Übersetzungsmöglichkeiten kennen lernen (Kassette)	[]
	! Eb	Übersetzungsmöglichkeiten kennen lernen (Bsp.sätze)	[]
	! Üa	B, U oder S? (Übersetzungen durchspielen)	[]
	! Üb	Aller guten Dinge sind drei (Übersetzen mit B, U, S)	[]
	! Üc	Substantive gesucht (Übersetzen mit S)	[]
5 Zusammenfassung	! Ea	Alles auf einen Blick (Aussagekarten)	[]
	! Eb	Alles auf einen Blick (Rätselblatt)	[]